



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

24. 10. 1996 / DE

FCI - Standard Nr. 155

**STICHELHAARIGER BOSNISCHER LAUFHUND -
GENANT BARAK**

(Bosanski Ostrodlaki Gonic - Barak)



Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG : Frau Michèle Schneider.

URSPRUNG : Bosnien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS : 15. 01. 1973.

VERWENDUNG : Guter, widerstandsfähiger und ausdauernder Laufhund mit voll tönender, teils tiefer Stimme.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 6 Laufhunde, Schweisshunde und verwandte Rassen.
Sektion 1.2 Mitteltgrosse Laufhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS : Diese Rasse wurde am 19. Juni 1965 von der F.C.I. als Standard Nr. 155 unter dem Namen "Illyrischer Laufhund" registriert. Im aktuellen Standard wurde, neben einigen Ergänzungen und Berichtigungen, der Name in "Stichelhaariger Bosnischer Laufhund - Barak" geändert.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Robuster Hund mit langem und struppigem Haar, langem und mittelmässig breitem Kopf sowie ausgeprägten, buschigen Augenbrauen. Ernster und strenger, aber auch fröhlicher Ausdruck. Seine Grundfarbe ist gelbbrot oder erdgrau mit weissen Abzeichen an den unteren Teilen.

WICHTIGE PROPORTION :

- Die Körperlänge muss die Widerristhöhe um 10 % übertreffen.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Lebhaftes Temperament; mutiger und ausdauernder Hund.

KOPF: In der Seitenansicht ist der Hinterhaupthöcker gut ausgeprägt, die Stirn leicht konvex, der Stop sanft und der Nasenrücken gerade.

Der Fang hat die Form eines Rechtecks und ist mit buschigem Schnurrbart und Bart bedeckt. Von oben betrachtet ist der Kopf von mittelmässiger Breite und wird zur Nase hin schmaler. Der Fang ist ein wenig länger als der Schädelteil des Kopfes. Die Kopflänge liegt zwischen 20 und 25 cm.

OBERKOPF :

Schädel : Sehr ausgeprägter Brauenbogen; beim Betasten fühlt man eine mittelmässig entwickelte Stirnfurche.

Stopp : Sanft abfallend.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Breiter Nasenschwamm mit gut entwickelten Nasenöffnungen; schwarz oder dunkelbraun.

Fang : Kräftig, lang, tief; breiter am Ansatz und zur Nase hin schmaler.

Lefzen : Gut straff und ein wenig dick.

Kiefer / Zähne : Kräftig; Scherenschluss; vollständiges Gebiss.

Augen : Gross, oval, kastanienbraun; intelligenter, fröhlicher Ausdruck.

Ohren : Mittelhoch angesetzt, mittellang und breit; herabhängend; ein wenig dick; zur Spitze hin dünner und am Ende abgerundet.

HALS :

Seitenansicht : Der Hals ist vom Kopf deutlich abgesetzt; er ist von oben nach unten schräg.

Form : Von mittlerer Breite; seine Tiefe nimmt zur Brust hin zu; muskulös.

Haut : Straff, elastisch und dicht behaart.

KÖRPER :

Obere Profillinie : Die obere Linie fällt zur Kruppe hin sanft ab.

Widerrist : Mittelmässig betont.

Rücken : Breit und muskulös.

Lendenpartie : Kurz und muskulös.

Kruppe : Leicht schräg und breit (besonders bei der Hündin); die Hüfthöcker treten wenig hervor.

Brust : Lang, von mittlerer Breite mit wenig gebogenen Rippen und mindestens bis zu den Ellenbogen herabreichend. Vorderbrust mittelmässig breit.

Untere Profillinie und Bauch : Bauch ein wenig aufgezogen.

RUTE : Gut angesetzt; am Ansatz ist sie dicker und verjüngt sich zum Ende hin; sie reicht bis zum Sprunggelenk oder ein wenig darüber hinaus. Sie wird säbelartig leicht nach oben gebogen getragen; reich behaart.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Allgemeines : Normale Stellung, sowohl von der Seite wie auch von vorn betrachtet.

Schulter : Lang, schräg und muskulös.

Winkel Schulterblatt - Oberarmbein : Er soll 90° betragen.

Oberarm : Lang und muskulös; die Ellenbogen liegen mässig eng am Körper an.

Unterarm : Senkrecht, gerade, kräftig und muskulös.

Karpalgelenk : Wenig hervortretend.

Vordermittelfuss : Kurz, senkrecht oder leicht schräg, wobei er mit der Vertikalen einen Winkel von bis zu 10° bildet.

Vorderpfoten : Katzenpfoten; eng aneinanderliegende Zehen, harte Ballen, kräftige, gut pigmentierte Krallen.

HINTERHAND :

Allgemeines : Normale Stellung, sowohl von der Seite wie auch von hinten betrachtet.

Oberschenkel : Von mittlerer Länge, breit und muskulös.

Unterschenkel : Kräftig, lang, schräg und muskulös.

Sprunggelenk : Kräftig und in der Senkrechten liegend.

Hintermittelfuss : Senkrecht zum Boden; kurz und kräftig.

Hinterpfoten : Wie die Vorderpfoten, jedoch ein wenig länger.

GANGWERK : Sicherer, raumgreifender Bewegungsablauf.

HAUT : Von mittlerer Dicke, elastisch, straff, gut pigmentiert und dicht behaart.

HAARKLEID

Haar : Lang, hart, struppig und zerzaust, mit reicher Unterwolle.

Farbe : Die Grundfarbe kann weizengelb, gelbrot, erdgrau oder schwärzlich sein. Oft finden sich weisse Abzeichen an Kopf (Stern, Blesse), unter der Kehle, unter dem Hals, auf der Vorbrust, unter der Brust, auf den unteren Partien der Gliedmassen und an der Rutenspitze. Die Farbe kann auch eine bi- oder trikole Farbkombination sein.

GRÖSSE UND GEWICHT :

Widerristhöhe : Rüden : 46 bis 56 cm, Idealmass 52 cm.

Hündinnen : Ein wenig kleiner.

Gewicht : 16 bis 24 kg, Idealgewicht 20 kg.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

SCHWERE FEHLER :

- Ungenügende Proportionen zwischen den verschiedenen Körperregionen.
- Zierlicher Knochenbau.
- Recht schwache Muskulatur.
- Sehr breiter oder sehr schwerer Kopf.
- Zangengebiss.
- Ungenügende Pigmentation an Lidrand und Lippen.
- Gefalteter oder aufgerichteter Behang.
- Wenig ausgeprägte Wamme.
- Leicht eingefallener oder aufgezogener Rücken.
- Zu breite oder zu schmale Brust.
- Stand und Winkelungen unkorrekt.

- Hasenpfoten.
- Ungenügend kompakte Zehen, Afterkrallen.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Ausgeprägte Disproportionen zwischen den verschiedenen Körperregionen, insbesondere zwischen Widerristhöhe und Körperlänge.
- Untypischer Kopf (übertrieben derb).
- Nase, Lidrand und Lippe depigmentiert.
- Anzeichen von Degeneration an Gebiss (fehlende Zähne) und Kiefer.
- Sehr helle Augen, Birkauge.
- Seitwärts abweichend getragene Rute oder Trompetenrute.
- O- oder X-beiniger Stand.
- Zu langes, wolliges, gewelltes oder gelocktes Haar.
- Jede andere als die beschriebenen Haarfarben, insbesondere aber Schokoladenbraun oder Schwarz.
- Unter- oder Überschreiten der Widerristhöhe.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES

